

Vokal total

Kartenspiel zur Vokaldifferenzierung

Itemliste:

[a:] (langes a)	Glas	Wal	Schaf	Zahn
[a] (kurzes a)	Ball	Kamm	Blatt	Bank
[e:] (langes e)	Schnee	Beet	zehn	Fee
[ɛ] (kurzes e)	Bett	Zelt	Herz	Zwerg
[i:] (langes i)	Brief	Sieb	Knie	Stiel
[ɪ] (kurzes i)	Ring	Bild	Pilz	Stift
[o:] (langes o)	Brot	Floß	Boot	Zoo
[ɔ] (kurzes o)	Rock	Topf	Knopf	Holz
[u:] (langes u)	Hut	Stuhl	Schuh	Kuh
[ʊ] (kurzes u)	Hund	Nuss	Turm	Busch

ProLog bietet noch weitere interessante Spiele an, die das Erlernen von Sprache, Lesen und Schreiben spielerisch unterstützen, z. B. Kartenspiele der Serien Graphemix, PhonoFit, TwinFit oder das beliebte Spielhaus. Schauen Sie auch nach auf der Internetseite **www.prolog-shop.de**.

Ein Ablegespiel zur Vokaldifferenzierung und zur Differenzierung lang und kurz gesprochener Vokale in einsilbigen Wörtern

Die Übersichtskarten werden vor Spielbeginn aussortiert und dienen als Kontrollmöglichkeit.

1. Variante für jüngere und schwächere Kinder

Ziel: Vokaldifferenzierung bei einsilbigen Wörtern mit lang gesprochenen Vokalen.

Es werden nur die fünf Quartette mit den lang gesprochenen Vokalen benötigt. Die anderen Quartette und die Aktionskarten werden aussortiert.

Die Karten werden gut gemischt und an jeden Spieler werden sechs Karten verteilt. Der Rest dient als Stapel zum Ziehen.

Der jüngste Spieler beginnt und darf eine Rauslegekarte mit buntem Rand auf den Tisch legen. Die Karte soll benannt und der Vokal soll genannt werden. Nun ist der nächste Spieler an der Reihe. Dieser darf entweder einen neuen Stapel eröffnen (wieder mit einer Rauslegekarte) oder an einen schon offenen Stapel anlegen. Eine Karte passt immer dann auf einen Stapel, wenn das Wort den gleichen Vokal enthält. Kann ein Spieler nicht anlegen und auch keinen neuen Stapel eröffnen, so muss er eine Karte vom Stapel ziehen. Passt diese, so darf sie sofort ausgespielt werden. Das Spiel ist zu Ende, wenn einer der Spieler keine Karten mehr hat. Dieser Spieler hat dann gewonnen.

2. Variante für ältere Kinder

Ziel: Vokaldifferenzierung bei einsilbigen Wörtern mit kurz gesprochenen Vokalen.

Es werden die fünf Quartette mit den kurz gesprochenen Vokalen benötigt. Die Spielregeln entsprechen denen von Variante 1. Die Differenzierung der Vokale fällt besonders beim kurz gesprochenen /e/ und /i/ sowie beim /o/ und /u/ schwer.

3. Variante für ältere Kinder

Ziel: Differenzierung lang und kurz gesprochener Vokale in einsilbigen Wörtern.

Alle Karten werden benötigt, auch die Aktionskarten. Die Spielregeln entsprechen denen von Variante 1. Eine Karte passt immer dann auf einen Stapel, wenn das Wort den gleichen Vokal enthält. Eine Karte mit kurz gesprochenem /a/ passt also nur auf den Stapel mit den Karten mit kurz gesprochenem /a/, nicht mit langem /a/.

Die Aktionskarten werden wie Joker benutzt: Der A-Joker passt sowohl auf das kurz als auch auf das lang gesprochene /a/. Nachdem der Gegenspieler die darauf bezeichnete Aktion ausgeführt hat, darf er mit einem /a/ (lang oder kurz gesprochen) das Spiel fortsetzen.